

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	20.02.2009

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/7547/09) am 11.02.2009**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Frau Ingeborg Alker ,

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Frau Claudia Schmidt ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Herr Dieter Scherff , Herr Peter Schundau ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Regina Orth ,

#### **von der FDP**

Herr Sacha Wolff ,

#### **als fraktionsloses Mitglied**

Herr Gerhard P. Hirsch ,

#### **von der UWG**

Herr Volker Lohmann ,

#### **Mitglied mit beratender Stimme**

Herr Oliver Siegfried Wagner ,

**als Vertreter des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg**

Herr Simon Metz,

**von der Verwaltung**

Herr Johannes Blöser ,

**als Gast**

Herr PHK Manfred Hakenbeck,

**von der Presse**

Herr Meinhard Koke (Cronenberger Woche), Herr Hartmut Schmahl (Westdeutsche Zeitung), Herr Eduard Urssu (Wuppertaler Rundschau),

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Joachim Rubert ,

**Schriftführer**

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Calogero Lo Bue ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

**als fraktionsloses Mitglied**

Frau Ilona Beltermann ,

**Mitglied mit beratender Stimme**

Herr Dr. Frank Pongé , Herr Paul Yves Ramette , Herr Andreas Weigel ,

**von der Verwaltung**

Herr Michael Drecker ,

**Oberbürgermeister**

Herr Peter Jung ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

Frau Alker begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 11.02.2009

Die drei Anträge zum Gartenhallenbad Cronenberg in den Drucksachen VO/0145/09, VO/0146/09 und VO/0148/09 werden zusätzlich als TOP 8.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Einstimmigkeit.

Die Niederschrift über die Sitzung am 14.01.2009 wird wie folgt geändert:

- In TOP 1 wird der Name Schellhoff durch den Namen Metz ersetzt.
- In TOP 7 lautet der drittletzte Absatz richtig:  
Frau Abé weist darauf hin, dass bei Wegfall.....aussteigen.

Herr Schundau fügt an, gerade abends und nachts würden Taxifahrten.....die CE-Linien.

---

### 1 **Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg**

Herr Metz teilt mit, der Bewerbungstermin werde voraussichtlich am 25.04.2009 im Jugendhaus Händelerstraße stattfinden.

---

### 2 **Neubau der Signalanlage Berghauser Str./Unterkirchen** **Vorlage: VO/0031/09**

Herr Blöser gibt einige Erläuterungen gem. Drucksache.

Frau Alker spricht die schraffierte Fläche vor dem Haus Keil in der Berghauser Straße an und fragt nach der Verbreiterung des Gehweges.

Herr Blöser erklärt, die heutige Sperrfläche werde entfernt und die Bordsteinkante verlängert von Haus Nr. 34 bis zur Einmündung Unterkirchen. Dadurch werde der Gehweg um 1,5 bis 1,8 m verbreitert. Die Bushaltestelle an der Ostseite der Berghauser Straße bleibe vor der geplanten Signalanlage. Es werde lediglich überlegt, sie ggf. ein wenig nach Süden zu verlegen, damit keine gefährlichen Situationen bei Überholvorgängen entstünden.

Die Frage von Herrn Stv Wagner, ob die Ampel mit LED-Technik ausgerüstet werde, bezeichnet Herr Blöser als selbstverständlich bei neuen Signalanlagen.

Herr Scherff äußert Restzweifel, dass die geplante Signalisierung tatsächlich ausreichen werde. Er verweist auf das Projekt Eich, und dass dort auch ein Rettungsfahrzeug der Fa. Kiesling stationiert werden solle. Außerdem gebe es das Gerücht, dass im Rewe-Gebäude auch die Hauptpost Cronenberg angesiedelt werden solle. Er frage, ob dies nicht zu einer Neuplanung führen müsse.

Herr Blöser macht deutlich, alle weitergehenden signaltechnischen Einrichtungen wären Sache der Stadt und nicht des Investors der Märkte Unterkirchen. Die Stadt habe jedoch derzeit keine Mittel für eine Vollbeampelung. Gleichwohl sei die Anlage so ausgelegt, dass sie bei Bedarf später erweitert werden könne.

Herr Scherff räumt ein, die Stadt habe sicherlich viel an dem Konzept gearbeitet und mit der Bezirksvertretung diskutiert. Seiner Ansicht nach würden die Kosten für die Signaltechnik ausschließlich durch den Investor verursacht. Insofern müsse hier das gleiche Bezahlprinzip gelten wie beim Lidl-Markt Hahnerberger Straße.

Herr Hirsch möchte die Parkplätze an der Rathausstraße erhalten wissen.

Herr Blöser erklärt, die Verwaltung sehe die veränderte Fahrbahnaufteilung im Sinne des Verkehrsflusses für wichtiger an als die Parkplätze. Er erläutert weiterhin, dass die vertraglichen Vereinbarungen mit beiden genannten Investoren gleichzusetzen seien.

Herr Groß bezeichnet den Vorschlag der Verwaltung als eine recht verträgliche Lösung. Für Parkplatzsuchende gebe es in der Umgebung eine Vielzahl von Ausweichmöglichkeiten.

Frau Alker spricht die Querungshilfe in der Lindenallee an. Im Hinblick auf das Projekt Eich sei doch schon die Zurückverlegung an die Einmündung Eich angedacht.

Herr Blöser empfiehlt, die Querungshilfe derzeit so zu belassen, damit die Abbieger aus der Berghauser Straße die querenden Fußgänger rechtzeitig erkennen können.

Frau Alker unterbricht die Sitzung, um Herrn von Wenczowsky zu Wort kommen zu lassen.

- - -

Herr von Wenczowsky fände eine Nachbesserung der Signalanlage auf Kosten der Stadt nicht angemessen. Wer die Kosten verursache, solle sie auch bezahlen. Lkw schafften schon heute oft das Einbiegen von der Rathausstraße in die Lindenallee nicht.

- - -

Frau Alker eröffnet wieder die Sitzung.

Herr Hirsch verweist auch auf die Schwierigkeiten der Buslinie 633 beim Abbiegen in die Lindenallee.

Herr Blöser sagt zu, er werde diese Stelle nochmals prüfen lassen. Im übrigen würden sämtliche mit dem Projekt Unterkirchen zusammenhängenden Maßnahmen vom Investor getragen.

Herr Lohmann betont, dass die Querungshilfe in der Lindenallee störe, sei schon bei den Besprechungen zur Ortsmitteplanung erörtert worden. Sie wäre an der Einmündung Eich deutlich sinnvoller.

Herr Scherff erinnert daran, der Bordstein an der Einmündung Lindenallee sei seinerzeit abgesenkt worden, damit der Bus den Abbiegevorgang schaffe.

Frau Alker verweist ebenfalls auf die im Rahmen der Ortsmitteplanung besprochene Zurückverlegung der Querungshilfe.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 11.02.2009:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Dem Bau des signalgeregelten Überweges an der Berghauser Straße südlich der Einmündung Unterkirchen und der Einrichtung einer kurzen Linksabbiegespur auf der Berghauser Straße in die Lindenallee wird – mit den in der Sitzung der Bezirksvertretung gegebenen Empfehlungen - zugestimmt.

Einstimmigkeit (bei 1 Enthaltung von Herrn Hirsch)

---

**3** **Bebauungsplan Nr. 496 - Kuchhauser Straße -**  
**3. Änderung des Bebauungsplanes**  
**Flächennutzungsplanberichtigung Nr. 44**  
**- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -**  
**Vorlage: VO/0069/09**

Herr Groß spricht von einer gravierenden Abweichung in der Drucksache zum Ergebnis der Bürgeranhörung. Es gehe um den sog. Tiefgaragenbonus. Hierzu seien von der Bevölkerung Bedenken eingebracht worden. Er schlage Vertagung und erneute Vorlage vor.

Frau Alker ist der Ansicht, wenn die Bebauung in diesem Gebiet derart ausgeweitet werde, müsste zwingend auch die Spielplatzfläche für Kinder nutzbar gemacht werden.

Als einvernehmliches Ergebnis stellt Frau Alker fest, dass die weitere Beratung bzw. Beschlussfassung auf die Sitzung am 04.03.2009 vertagt wird und der Planer zur Beantwortung der Fragen zu dieser Sitzung eingeladen werden soll.

---

**4** **Bebauungsplan Nr. 611 - Cronenfeld -**  
**2. Änderung des Bebauungsplanes**  
**- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -**  
**Vorlage: VO/0071/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 11.02.2009:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Aufstellung und Offenlegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 611 - Cronenfeld - mit dem in der Anlage 01 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
2. Das Verfahren wird gem. § 13a BauGB beschleunigt - ohne Umweltprüfung - durchgeführt.
3. Von der frühzeitigen Beteiligung Bürger gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Einstimmigkeit

---

**5 Hahnerberger Straße/ Vonkeln - Jet-Tankstelle**  
**Vorlage: VO/1057/08**

Auf Vorschlag von Frau Alker wird die Beratung vertagt. Die Entscheidung über eine mögliche Änderung der Verkehrsführung vor bzw. auf dem Tankstellengrundstück stehe noch aus. Sie sei anlässlich des Ortstermins mit der Fachverwaltung und der Polizei besprochen worden, müsse jedoch noch mit dem Tankstellenbetreiber bzw. -pächter erörtert werden. Für die Sitzung am 04.03.2009 sei eine abstimmungsfähige Drucksache zu erwarten.

Frau Alker unterbricht die Sitzung.

Herr von Wenczowsky bemängelt, dass der Bürgerverein Hahnerberg-Cronenfeld nicht zu dem Ortstermin eingeladen worden sei.

Frau Alker eröffnet die Sitzung erneut.

Herr Scherff findet es befremdlich, dass Herrn von Wenczowsky wiederholt Rederecht erteilt wird. Bisher sei dies in den Sitzungen der Bezirksvertretung für Bürger eher restriktiv gehandhabt und nur in Ausnahmefällen erteilt worden. Er bitte, zu diesem Verfahren zurückzukehren.

---

**6 Abriss der ehemaligen Forstgebäude am Nöllenhammer**  
**Vorlage: VO/0094/09**

Nach Meinung der Bezirksvertretung lautet die Lagebezeichnung der Forstgebäude nicht Nöllenhammerweg, sondern Nöllenhammer.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 11.02.2009:

Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**7 Prüfung des Radweges entlang der Hauptstraße auf Mindeststandard gem. StVO**  
**Vorlage: VO/0096/09**

Herr Stv. Wagner bemängelt, für den Radweg gebe es ein Gebotsschild, dass er benutzt werden muss, obwohl er eigentlich gar nicht nutzbar sei.

Herr Groß bezeichnet den Antrag als lobenswert. Er befürchte jedoch, die Verwaltung könnte vorschlagen, den Radweg ganz entfallen zu lassen. Vielleicht sollte besser lediglich die Beschilderung entfernt werden.

Herr Stv. Wagner erläutert, es gebe auch „sonstige Radwege“. Die Beschilderung sei keine Pflicht.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 11.02.2009:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob der Radweg entlang der Hauptstraße den Mindeststandard für Radwege laut Straßenverkehrsordnung erfüllt. Das Prüfergebnis soll der Bezirksvertretung vorgetragen, eventuell erforderliche Konsequenzen sollen mit der Bezirksvertretung diskutiert werden.

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der CDU-Fraktion)

---

**8 Sachstandsbericht zum baulichen und hygienischen Zustand der seit längerem leerstehenden Objekte Schorfer Str. 17 und 19 sowie An der Hütte 6 und 8**  
**Vorlage: VO/0097/09**

Herr Groß äußert Bedenken aufgrund der derzeitigen Haushaltslage, denn wenn die Prüfung notwendige Maßnahmen ergeben würde, müsste evtl. die Stadt selbst im Wege der Ersatzvornahme tätig werden.

Herr Scherff unterstellt, dass jedoch auch niemand einen Notabriss wie kürzlich bei einem Objekt in Wichlinghausen wünsche.

Herr Stv. Wagner weist darauf hin, dass Sicherungsmaßnahmen dem Eigentümer in Rechnung gestellt würden.

Frau Alker sieht gleichwohl erhebliche Schwierigkeiten. Für das Objekt Schorfer Straße gebe es schon seit Jahren eine Abbruchgenehmigung.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 11.02.2009:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, ihr einen Sachstandsbericht sowohl zu dem baulichen als auch hygienischen Zustand durch Parasiten und Nager etc., der seit längerem leer stehenden Objekte in der Schorfer Str. 17 und 19 sowie An der Hütte 6 und 8 zu geben.

Einstimmigkeit

---

**8.1 Gartenhallenbad Cronenberg**

Herr Scherff macht auf einen Schreibfehler im SPD-Eilantrag aufmerksam: In der ersten Zeile der Begründung müsse das Wort „auferlegte“ durch „aufgelegte“ ersetzt werden.

Herr Groß erläutert die CDU-Anträge.  
Auf Empfehlung aus den Reihen der Bezirksvertretung wird der zweite Satz der Begründung zu Drucksache VO/0148/09 in den Beschluss übernommen.

---

**8.1.1 Sanierung Gartenhallenbad Cronenberg - Konjunkturpaket II**  
**Vorlage: VO/0145/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 11.02.2009:

Dem Eilantrag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

---

**8.1.2 Klima-/Lüftungsanlage Gartenhallenbad Cronenberg**  
**Vorlage: VO/0146/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 11.02.2009:

Dem Antrag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

---

**8.1.3 Sanierung Gartenhallenbad Cronenberg - Konjunkturprogramm II**  
**Vorlage: VO/0148/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 11.02.2009:

Die Verwaltung wird aufgefordert, für die Sanierung des Hallenbades Cronenberg aus Fördermitteln des Zukunftsinvestitionsgesetzes (Konjunkturprogramm II), zeitnah die Planung und Ausschreibung zu erstellen.

Ebenso ist ein Zeitplan der Durchführung unter Berücksichtigung des § 5 ZulnVG schnellstmöglich zu erstellen.

Die Bevölkerung und die Sportvereine sind vorab über eine notwendige Schließung des Bades während der Baumaßnahme zu unterrichten und Ausweichbäder anzubieten.

Einstimmigkeit

---

**9 Berichte und Mitteilungen**

Der Geschäftsführer weist noch einmal auf die Einladung zur Brückenparty Kohlfurther Brücke am 14.02.2009 hin, bei der es auch um die Unterstützung des geplanten Beleuchtungskonzepts gehen soll.

Ingeborg Alker  
Bezirksbürgermeisterin

Holger Müller  
Schriftführer